

# Basiert das Glücksspiel-Geschäftsmodell auf Einnahmen, die von Menschen mit problematischem Glücksspielverhalten stammen? Eine Online-Studie mit Sportwetter:innen in Großbritannien

## Hintergrund

Mehrere internationale Studien haben bereits gezeigt, dass die verhältnismäßig meisten Umsätze der Glücksspielindustrie von einem kleinen Anteil von Spielenden generiert werden. Dabei handelt es sich um die Personen, die von glücksspielbezogenen Problemen betroffen sind. Der Anteil der Umsätze, die von glücksspielbelasteten Personen erzielt werden, variiert spielformübergreifend und regional von 15 % bis zu 65 %. Die Ausgaben für Glücksspiel liegen Studien zufolge 7 bis 11-mal höher bei Spieler:innen mit problematischem Glücksspielverhalten als mit nicht-problematischem Glücksspielen. Diese Ergebnisse finden sich auch in Untersuchungen zu einzelnen Spielformen wie Casinospielen oder Automatenpielen wieder. Ziel der vorliegenden Studie ist es, herauszufinden, wie sich glücksspielbezogene Ausgaben bei regelmäßigen Sportwetter:innen auf verschiedene Glücksspielformen verteilen und inwiefern Spieler:innen mit moderat riskantem oder problematischem Spielverhalten zu den Umsätzen innerhalb verschiedener Spielformen beitragen.

## Methodik

Im Rahmen der vorliegenden Studie wurden im Jahr 2020 die Daten von zu zwei unterschiedlichen Zeitpunkten (T0 und T2)<sup>1</sup> befragten Teilnehmenden (N = 2.980) ausgewertet, die im Jahr vor der Covid-19-Pandemie mindestens einmal pro Monat an Sportwetten teilgenommen hatten. Anhand der 9 Items des Problem Gambling Severity Index (PGSI) wurde das Spielverhalten kategorisiert. 0 Punkte indizieren ein nicht-problematisches Spielverhalten, ab einem Score-Wert von 3 wird von einem mindestens moderat riskantem Spielverhalten ausgegangen.

## Ergebnisse

Zum zweiten Befragungszeitpunkt sorgten spielformübergreifend 14,1 % der Sportwetter:innen mit einem mindestens moderat riskanten Spielverhalten für 43,5 % der Umsätze. Die Ergebnisse variieren stark je nach Spielform: Bei den Online-Casinos sind die Spieler:innen mit einem mindestens riskanten Spielverhalten für über 80 % der Umsätze verantwortlich. Bei Lotterien unterscheiden sich die Ausgaben zwischen Personen mit problematischem und nicht-problematischem Spielverhalten nur äußerst geringfügig (1,8 bzw. 1,2 Prozentpunkte Unterschied zu T0 bzw. T2). Bei den Online-Casinospielen sind die Differenzen hingegen deutlich: Die Spieler:innen mit moderat riskantem oder

<sup>1</sup> Auf die Auswertung der Daten, die zum Zeitpunkt T1 gewonnen wurden (Mitte März bis Mitte Juni 2020), wurde innerhalb der vorliegenden Studie verzichtet, da zu dieser Zeit starke Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie bestanden, die den Vergleich der Daten erschweren.



**Bayerische Akademie  
für Sucht- und  
Gesundheitsfragen**

**BAS Unternehmungsgesellschaft  
(haftungsbeschränkt)**

Landwehrstr. 60-62  
80336 München  
Tel.: 089.530 730-0  
Fax: 089.530 730-19  
E-Mail: [bas@bas-muenchen.de](mailto:bas@bas-muenchen.de)  
Web: [www.bas-muenchen.de](http://www.bas-muenchen.de)

**Registergericht München:**  
HRB 181761

**Geschäftsführung:**  
Dr. med. Beate Erbas

**Bankverbindung:**  
Bank für Sozialwirtschaft AG  
IBAN:  
DE44 7002 0500 0008 8726 00  
BIC/Swift: BFSWDE33MUE

**Gesellschafter:**  
Bayerische Akademie für Suchtfragen  
in Forschung und Praxis BAS e.V.

Landesstelle  
Glücksspielsucht  
in Bayern



**Kooperationspartner:**

Bayerische Akademie für  
Sucht- und Gesundheitsfragen BAS  
Unternehmungsgesellschaft  
(haftungsbeschränkt)  
[www.bas-muenchen.de](http://www.bas-muenchen.de)

IFT Institut für Therapieforschung  
[www.ift.de](http://www.ift.de)

Freie Wohlfahrtspflege  
Landesarbeitsgemeinschaft Bayern  
[www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de](http://www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de)

**Geschäftsstelle:**

Edelsbergstr. 10  
80686 München  
[info@lsgbayern.de](mailto:info@lsgbayern.de)  
[www.lsgbayern.de](http://www.lsgbayern.de)



## BAS-Literaturreferat Glücksspiel (28.09.2022)

problematischem Spielverhalten hatten um 58,6 Prozentpunkte (T0) bzw. 52,6 Prozentpunkte (T2) mehr Anteil am Umsatz als diejenigen mit einem nicht-problematischen Spielverhalten.

### Diskussion

Die Ergebnisse der vorliegenden Studie entsprechen denen aus den Glücksspielmärkten anderer Länder. Außerdem werden die Ergebnisse unterstützt von den Erkenntnissen einer Studie, laut der 1 % der Glücksspieler:innen 79,1 % des Haushaltseinkommens für Glücksspiel ausgeben (Muggleton et al. 2021).

### Bedeutung für die Praxis

In der Glücksspielregulierung sollten im Sinne des Spielerschutzes Geschäftsmodelle begrenzt werden, bei denen hohe Anteile der Umsätze durch Personen mit Glücksspielproblemen generiert werden. Dies betrifft insbesondere Spielformen mit hohem Risikopotential wie beispielsweise Online-Casinospiele.

### Quelle:

Hunt K (2022): Is the economic model of gambling dependent on problem gambling? Evidence from an online survey of regular sports bettors in Britain. International Gambling Studies. <https://doi.org/10.1080/14459795.2022.2088823>

*Das Literaturreferat wurde erstellt von Sabine Härtl.*

*Die hier vorgestellten Texte Dritter geben die Mengen der vorgestellten Autorinnen und Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern wieder.*



**Bayerische Akademie  
für Sucht- und  
Gesundheitsfragen**

**BAS Unternehmersgesellschaft  
(haftungsbeschränkt)**

Landwehrstr. 60-62  
80336 München  
Tel.: 089.530 730-0  
Fax: 089.530 730-19  
E-Mail: [bas@bas-muenchen.de](mailto:bas@bas-muenchen.de)  
Web: [www.bas-muenchen.de](http://www.bas-muenchen.de)

**Registergericht München:**  
HRB 181761

**Geschäftsführung:**  
Dr. med. Beate Erbas

**Bankverbindung:**  
Bank für Sozialwirtschaft AG  
IBAN:  
DE44 7002 0500 0008 8726 00  
BIC/Swift: BFSWDE33MUE

**Gesellschafter:**  
Bayerische Akademie für Suchtfragen  
in Forschung und Praxis BAS e.V.

Landesstelle  
Glücksspielsucht  
in Bayern



### Kooperationspartner:

Bayerische Akademie für  
Sucht- und Gesundheitsfragen BAS  
Unternehmersgesellschaft  
(haftungsbeschränkt)  
[www.bas-muenchen.de](http://www.bas-muenchen.de)

IFT Institut für Therapieforchung  
[www.ift.de](http://www.ift.de)

Freie Wohlfahrtspflege  
Landesarbeitsgemeinschaft Bayern  
[www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de](http://www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de)

### Geschäftsstelle:

Edelsbergstr. 10  
80686 München  
[info@lsgbayern.de](mailto:info@lsgbayern.de)  
[www.lsgbayern.de](http://www.lsgbayern.de)

**Freie Wohlfahrtspflege**

Landesarbeitsgemeinschaft **Bayern**

Bayerische Akademie  
für Sucht- und  
Gesundheitsfragen  
BAS Unternehmersgesellschaft  
(haftungsbeschränkt)



IFT Institut für  
Therapieforchung

**IFT**